

Huch, da rast ja sogar eine Feuerwehr herbei, um auf der Miniaturanlage einen brennenden Stadl zu löschen.

FOTOS: FRANZ XAVER FUCHS

Großes Staunen in Miniaturwelten

Tüftler und Besucher verfolgen bei den Modellbahntagen originalgetreue Züge, Trambahnen und Autos in detailreich gestalteten Landschaften. Digitaltechnik macht Modellbau für eine ganz neue Generation interessant

VON PATRIZIA STEIPE

Gilching – Ein ICE zieht beständig seine Bahnen, daneben fährt ein Straßenbahnwagen ins Depot, Güterzüge überqueren eine Brücke und die Doppeldeckerbahn taucht in den Tunnel ein. Es handelt sich freilich nicht um echte Züge, sondern um originalgetreue Miniaturausgaben im Maßstab 1:160. Vor der acht Meter langen und vier Meter breiten Modellbahnlandschaft hat sich eine Traube von Zuschauern gebildet. Die „Spur N Anlage“ des Günztal Museumsbahnvereins Ottobeuren war eine der Attraktionen auf den 4. Gilchinger Modellbahntagen.

Das kleine Prunkstück passiert mittelalterliche Häuser, die sogar Fachwerkbalken haben

In der Aula und Mensa des Christoph-Probst-Gymnasiums hatten sich Hobbybastler und professionelle Anbieter aus der ganzen Region zusammengefunden. Sie hatten ihre selbst gestalteten Landschaften und Schienenstrecken aufgebaut und boten im Flohmarkt Accessoires rund um den Modellbahnbau an. Seit 20 Jahren gibt es die Ottobeurer Anlage schon. 1060 Stunden ist sie bereits auf Ausstellungen und beim Bahnhofsfest gelaufen, berichtet Vereinsvorstand Engelbert Miller. Die Mitglieder des Vereins haben in all den Jahren andauernd an der Landschaft und der Technik gefeilt. Sie hätten mittlerweile Material zusammen, um sieben weitere Anlagen aufzubauen, so Miller. An diesem Tag ist er besonders stolz: „Seit Wochen haben wir versucht die Trambahn zum Fahren zu bringen“. Nun fährt das kleine Prunkstück stoisch durch die detailreich



Vor allem große und kleine Männer hatten ihren Spaß an ausgefeilten Schienenstrecken in Aula und Mensa des Christoph-Probst-Gymnasiums.

gestaltete Landschaft. Die mittelalterlichen Stadthäuser mit ihren Fachwerkbalken bilden einen Kontrast zu den dank LED-Technik blinkenden Schaufenstern und dem Wochenmarkt mit Miniaturlebensmitteln. Sogar ein Bergdorf gibt es. „Das muss noch elektrifiziert werden“, erklärt Miller. „Es fehlt Licht“.

Für Miller gibt es kein vielfältigeres Hobby als das Modellbahnbauen. „Ich ätze meine Platinen selbst, plane die Strecken, lege die Schienen und bastle die Land-

schaft“. Während die Eisenbahnen seines Vereins mit einem leisen Surren und in klassischer Analogtechnik über die Schienen flitzen, sind an anderen Anlagen Zugsignale, Menschenstimmen und sogar Quietschen der Bremsen zu hören. Die Digitaltechnik macht es möglich, erklärt Veranstalter Tobias Meier. „Es gibt zwei Sorten von Modellbahnbauern: die einen wollen alle möglichen Arten von digitalen Möglichkeiten ausprobieren und die anderen bleiben klassisch analog“, hat er festgestellt.

Mit der Digitaltechnik habe das Modellbahnbauen einen Aufschwung erlebt, beobachtet der Inhaber eines Spielwarenladens. Im Gegensatz zu früher könnten jetzt alle Loks auf einem Stromkreis, das heißt gemeinsam, auf einer Schiene fahren. Die einzelnen Fahrzeuge lassen sich individuell programmieren. Und nicht nur das: Es gibt eine ganze Reihe von Sonderfunktionen, die die heimische Anlage abwechslungsreich machen. Sein Vater Johannes Meier hat bei den Modellbahntagen eine beeindruckende Schienenanlage aufgebaut, auf der er verschiedene Eisenbahnen fahren lässt. Die wertvollen Waggonen aus Messing kosten bis zu 4000 Euro. Sie geben Fahrgeräusche von sich, lassen Dampf ab und sind beleuchtet. Meier gefällt das. als eingefleischter Eisenbahnfan ist er auch bei Sonderfahrten von Original-Dampfloks oft mit von der Partie. Dank seiner Sammelleidenschaft könne er 25 komplette Züge aufstellen, sagt er stolz. „Das größte Problem ist der fehlende Platz“.

Dem stimmt die Germeringer Freundesgruppe zu. Sie lässt auf ihren Anlagen kleine elektrische Autos fahren. Im Keller steht diese besondere Anlage, an der sie seit acht Jahren gemeinsam arbeiten. Dafür werden kleine Modellautos umgebaut, unter die selbstgestalteten Straßen verlegen sie stromführenden Draht. Die vielen kleinen Details zogen auch hier viele Besucher an. Während die Autos ihre Runden drehten, hörte man Tiergeräusche aus einem Bauernhof. Ab und an raste die Feuerwehr herbei, um einen brennenden Stadl zu löschen. Der Großteil der Besucher bestand aus Männern mit Söhnen und Enkeln. Ein Männerhobby sei das Modellbahnbauen aber keineswegs, versichern die Aussteller. „Wir sind offen für alle, die Spaß an Modellbahnen haben“.

tober, ihr **Bekleidungs** „Gasthof in der Au“, Josi Str. 15. Von 16 bis 18.30 Uhr verpackte und gereinigt men-, und Kinderbekle Schuhe und Bettwäsche nommen. Auch für einen ziellen Beitrag zu den T ist die Osteuropahilfe d

Herrsching

Der **Seniorenbeirat 60** Dienstag, 10. Oktober, 1 umsdiskussion zum Th **lichkeit**“ im Andechse walt Hubertus Höck in den „letzten Willen“, Sa aus dem Herrschinger was bei einem Todesfa Johann Böck von Amm tung stellt verschieden men vor. Daneben zeig mann, dass auch Trau kann. **CELL**

Frank Herrmann, Jour autor und Experte für **und Nachhaltigen To** Mittwoch, 11. Oktober. Saal der Stiftung „**Hill** Luitpoldstraße 20 unt „Fairreisen – Nische o keit?“ anhand von Bei tig ein sozial verantw weltfreundlicher Tou manns Buch „Fairreis mit dem ITB-BuchAw touristische Sachbuch Der Eintritt ist frei. **CI**

Luthers Bibelüberse nerstag, 14.30 Uhr Th „Wess des Herz voll is Greiff im evangelisch Madeleine-Ruoff-Str der ökumenischen Fra gelischen Kirchengel mit vielen Beispielen sie von Luthers Werk

Krailing

Im vergangenen Sch sen am Projekt „**Kar** **Stiftung Seidlhof** te toffeln oesetzt und K



Huch, da rast ja sogar eine Feuerwehr herbei, um auf der Miniaturanlage einen brennenden Stadl zu löschen.

Großes Staunen in Miniaturwelten

Tüftler und Besucher verfolgen bei den Modellbahntagen originalgetreue Züge, Trambahnen und Ausgestalteten Landschaften. Digitaltechnik macht Modellbau für eine ganz neue Generation interessant.

VON PATRIZIA STEIPE

Gilching – Ein ICE zieht beständig seine Bahnen, daneben fährt ein Straßenbahnwagen ins Depot, Güterzüge überqueren eine Brücke und die Doppeldeckerbahn taucht in den Tunnel ein. Es handelt sich freilich nicht um echte Züge, sondern um originalgetreue Miniaturausgaben im Maßstab 1:160. Vor der acht Meter langen und vier Meter breiten Modellbahnlandschaft hat sich eine Traube von Zuschauern gebildet. Die „Spur N Anlage“ des Günztal Museumsbahnvereins Ottobeuren war eine der Attraktionen auf den 4. Gilchinger Modellbahntagen.

Das kleine Prunkstück passiert



Mit der bahnbaulich achtet c dens. Im alle Loka gemeins einzelne ell progr gibt eine nen, die lungsrei Meier h beeindruckt baut, au fahren l Messing ben Fahr ab und s als eing